

Die Bibel

**Der 2. Brief an
die Thessalonicher**

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der 2. Brief an die Thesalonicher

von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

Kapitelübersicht

2013-10

www.daswortgottes.de

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß 3

- Die Bedrängnis der Gemeinde und das gerechte Gericht Gottes 3

2 Das Auftreten des Widersachers vor dem Kommen Christi 5

- Mahnung zum Festhalten an der Lehre 6

3 Wünsche des Apostels für sich selbst und die Gemeinde 8

- Warnung vor Müßiggang 8
- Gruß und Segenswunsch 9

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung

1 Segensgruß

1 Paulus und Silvanus und
Timotheus der
Versammlung der
Thessalonicher in Gott,
unserem Vater,
und dem Herrn Jesus
Christus:

2 Gnade euch und Friede von
Gott,
unserem Vater,
und dem Herrn Jesus
Christus!

Die Bedrängnis der
Gemeinde und das
gerechte Gericht Gottes

3 Wir sind schuldig,
Brüder,
Gott allezeit für euch zu
danken,
wie es billig ist,
weil euer Glaube überaus
wächst,
und die Liebe jedes
einzelnen von euch allen
gegeneinander
überströmend ist,

4 so daß wir selbst uns euer
rühmen in den
Versammlungen Gottes
wegen eures Ausharrens
und Glaubens in allen
euren Verfolgungen und
Drangsalen,
die ihr erduldet;

5 ein offenbares Zeichen des
gerechten Gerichts Gottes,
daß ihr würdig geachtet
werdet des Reiches Gottes,
um dessentwillen ihr auch
leidet:

6 wenn es anders bei Gott
gerecht ist,
Drangsal zu vergelten
denen,
die euch bedrängen,

7 und euch,
die ihr bedrängt werdet,
Ruhe mit uns bei der
Offenbarung des Herrn
Jesus vom Himmel,
mit den Engeln seiner
Macht,

8 in flammendem Feuer,
wenn er Vergeltung gibt
denen,

die Gott nicht kennen,
und denen,
die dem Evangelium
unseres Herrn Jesus
Christus nicht gehorchen;

verherrlicht werde in euch,
und ihr in ihm,
nach der Gnade unseres
Gottes und des Herrn Jesus
Christus.

9 welche Strafe leiden
werden,
ewiges Verderben vom
Angesicht des Herrn und
von der Herrlichkeit seiner
Stärke,

10 wenn er kommen wird,
um an jenem Tage
verherrlicht zu werden in
seinen Heiligen und
bewundert in allen denen,
die geglaubt haben;
denn unser Zeugnis bei
euch ist geglaubt worden.

11 Weshalb wir auch allezeit
für euch beten,
auf daß unser Gott euch
würdig erachte der
Berufung und erfülle alles
Wohlgefallen seiner
Gütigkeit und das Werk
des Glaubens in Kraft,

12 damit der Name unseres
Herrn Jesus [Christus]

- 2 Das Auftreten des Widersachers vor dem Kommen Christi
- 1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unseres Versammeltwerdens zu ihm hin,
- 2 daß ihr nicht schnell erschüttert werdet in der Gesinnung, noch erschreckt, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief als durch uns, als ob der Tag des Herrn da wäre.
- 3 Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise verführen, denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn, daß zuerst der Abfall komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde,
- der Sohn des Verderbens,
- 4 welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, daß er Gott sei.
- 5 erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?
- 6 Und jetzt wisset ihr, was zurückhält, daß er zu seiner Zeit geoffenbart werde.
- 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur ist jetzt der, welcher zurückhält, bis er aus dem Wege ist,
- 8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch den

Hauch seines Mundes und
vernichten durch die
Erscheinung seiner
Ankunft,

9 ihn,
dessen Ankunft nach der
Wirksamkeit des Satans
ist,
in aller Macht und allen
Zeichen und Wundern der
Lüge

10 und in allem Betrug der
Ungerechtigkeit denen,
die verloren gehen,
darum daß sie die Liebe zur
Wahrheit nicht annahmen,
damit sie errettet würden.

11 Und deshalb sendet ihnen
Gott eine wirksame Kraft
des Irrwahns,
daß sie der Lüge glauben,

12 auf daß alle gerichtet
werden,
die der Wahrheit nicht
geglaubt,
sondern Wohlgefallen
gefunden haben an der
Ungerechtigkeit.

Mahnung zum Festhalten
an der Lehre

13 Wir aber sind schuldig,
Gott allezeit für euch zu
danken,
vom Herrn geliebte Brüder,
daß Gott euch von Anfang
erwählt hat zur Seligkeit in
Heiligung des Geistes und
im Glauben an die
Wahrheit,

14 wozu er euch berufen hat
durch unser Evangelium,
zur Erlangung der
Herrlichkeit unseres Herrn
Jesus Christus.

15 Also nun,
Brüder,
stehet fest und haltet die
Überlieferungen,
die ihr gelehrt worden seid,
sei es durch Wort oder
durch unseren Brief.

16 Er selbst aber,
unser Herr Jesus Christus,
und unser Gott und Vater,
der uns geliebt und uns
ewigen Trost und gute
Hoffnung gegeben hat

durch die Gnade,

17 tröste eure Herzen und
befestige [euch] in jedem
guten Werk und Wort.

- 3 Wünsche des Apostels
für sich selbst und die
Gemeinde
- 1 Übrigens,
Brüder,
betet für uns,
daß das Wort des Herrn
laufe und verherrlicht
werde,
wie auch bei euch,
- 2 und daß wir errettet
werden von den schlechten
und bösen Menschen;
denn der Glaube ist nicht
aller Teil.
- 3 Der Herr aber ist treu,
der euch befestigen und vor
dem Bösen bewahren wird.
- 4 Wir haben aber im Herrn
das Vertrauen zu euch,
daß ihr,
was wir gebieten,
sowohl tut als auch tun
werdet.
- 5 Der Herr aber richte eure
Herzen zu der Liebe Gottes
und zu dem Ausharren des
Christus!
- Warnung vor Müßiggang
- 6 Wir gebieten euch aber,
Brüder,
im Namen unseres Herrn
Jesus Christus,
daß ihr euch zurückziehet
von jedem Bruder,
der unordentlich wandelt,
und nicht nach der
Überlieferung,
die er von uns empfangen
hat.
- 7 Denn ihr selbst wisset,
wie ihr uns nachahmen
sollt;
denn wir haben nicht
unordentlich unter euch
gewandelt,
- 8 noch haben wir von jemand
Brot umsonst gegessen,
sondern wir haben mit
Mühe und Beschwerde
Nacht und Tag gearbeitet,
um nicht jemand von euch
beschwerlich zu fallen.
- 9 Nicht daß wir nicht das
Recht dazu haben,
sondern auf daß wir uns
selbst euch zum Vorbilde

gäben,
damit ihr uns nachahmet.

keinen Umgang mit ihm,
auf daß er beschämt werde;

10 Denn auch als wir bei euch
waren,
geboten wir euch dieses:
Wenn jemand nicht
arbeiten will,
so soll er auch nicht essen.

15 und achtet ihn nicht als
einen Feind,
sondern weiset ihn zurecht
als einen Bruder.

11 Denn wir hören,
daß etliche unter euch
unordentlich wandeln,
indem sie nichts arbeiten,
sondern fremde Dinge
treiben.

16 Er selbst aber,
der Herr des Friedens,
gebe euch den Frieden
immerdar auf alle Weise!
Der Herr sei mit euch allen!

Gruß und Segenswunsch

12 Solchen aber gebieten wir
und ermahnen sie in dem
Herrn Jesus Christus,
daß sie,
in der Stille arbeitend,
ihr eigenes Brot essen.

17 Der Gruß mit meiner,
des Paulus,
Hand,
welches das Zeichen in
jedem Briefe ist;
so schreibe ich.

13 Ihr aber,
Brüder,
ermattet nicht im
Gutestun.

18 Die Gnade unseres Herrn
Jesus Christus sei mit euch
allen!

14 Wenn aber jemand
unserem Wort durch den
Brief nicht gehorcht,
den bezeichnet und habet